

Pressemitteilung

„NextGen Polymere“ – Forschung, Nachhaltigkeit und Zukunftsmaterialien im Fokus

Hof – Das Institut für Kreislaufwirtschaft der Bio:Polymere (ibp) an der Hochschule Hof lädt am 24. November 2025 um 17:00 Uhr zur Veranstaltung „NextGen Polymere“ in das Audimax B der Hochschule ein. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mit dieser neuen Plattform für zukunftsorientierte Forschung, nachhaltige Materialien und interdisziplinären Austausch setzt das ibp ein deutliches Zeichen für den wissenschaftlichen Dialog rund um die Werkstoffe von morgen.

„Ziel ist es, Akteurinnen und Akteure aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenzubringen, um gemeinsam an den Lösungen für eine nachhaltige Zukunft zu arbeiten“, so Initiatorin Kübra Aslan. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach zukunftsfähigen Werkstoffen, ressourcenschonenden Materialien, zirkulärem Produktdesign und innovativen Verarbeitungstechnologien. Darüber hinaus werden neue Perspektiven auf die Rolle von Polymeren in einer zunehmend kreislaforientierten Wirtschaft eröffnet.

Kompetenzzentrum für nachhaltige Materialforschung

Das Institut für Kreislaufwirtschaft der Bio:Polymere (ibp) an der Hochschule Hof gilt als **führendes Kompetenzzentrum für nachhaltige Materialforschung**. Mit interdisziplinären Projekten an der Schnittstelle von Chemie, Ingenieurwissenschaften und Umwelttechnik entwickelt das Institut innovative Lösungen für eine ressourceneffiziente und umweltgerechte Zukunft. Die Veranstaltung „NextGen Polymere“ bietet Einblicke in aktuelle Forschungsthemen, zeigt neue Wege im Umgang mit Kunststoffen auf und fördert den Austausch zwischen Wissenschaft, Industrie und der interessierten Öffentlichkeit.

Impulse aus Forschung und Praxis

Im Rahmen des Programmes stellt Institutsleiter Prof. Dr. Michael Nase die aktuellen Forschungsschwerpunkte und Zukunftsprojekte des ibp vor. Prof. Florian Puch widmet sich in einem Vortrag den Herausforderungen und Lösungsansätzen nachhaltiger Faserverbundkunststoffe, während Dr. Armin Zankel den Beitrag der elektronenmikroskopischen Polymercharakterisierung für wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Fortschritt beleuchtet. Eine abschließende Podiumsdiskussion mit Gästen aus Forschung und Industrie bietet Gelegenheit zum fachlichen Austausch.

Im Anschluss sind alle Teilnehmenden herzlich zu einem Get-together mit Musik, regionalem Buffet und zahlreichen Netzwerk-Möglichkeiten eingeladen.

Teilnahme und Anmeldung

Eingeladen sind Unternehmen aus der Region, Kooperationspartner sowie Vertreterinnen und Vertreter der Fachöffentlichkeit und regionaler Institutionen, die sich für nachhaltige Materialien und innovative Forschung interessieren.

Pressekontakt:

Rainer Krauß, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3006
E-Mail: pressestelle@hof-university.de

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell über 3600 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach ist ein innovativer Studienort entstanden, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Bamberg finden u.a. Pflegestudiengänge für Berufserfahrene und im Bereich Erststudium mit monatlicher Vergütung, statt. Am Standort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten.

Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der sechs Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Biopolymerforschung, Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasserstoff- und Energietechnik, nachhaltige Wassersysteme sowie Wirtschafts- und Organisationsforschung. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für

Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur architektonisch offen gestaltet, sie bietet auch ein freundliches und familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen und wählten die Hochschule im Jahr 2023 und 2024 zur „Beliebtesten Hochschule Deutschlands“ (lt. Studienportal [studycheck.de](https://www.studycheck.de)).